
ENERGIEKRISE - POSITIONIERUNG DES STADTSPORTRINGES

An Eliza Diekmann sowie die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport

Als Dachverband der Coesfelder Sportvereine bezieht der Stadtsportring e.V. Stellung und warnt eindringlich vor einem Energie-Lockdown im Sport. Damit schließen wir uns uneingeschränkt der aktuellen Positionierung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Landessportbundes (LSB) an und kritisieren die Empfehlungen des Deutschen Städtetags, der mit Blick auf die explodierenden Energiekosten eine mögliche Schließung von Sportstätten ins Gespräch gebracht hatte: Sporthallen und Bäder müssen weiterhin geöffnet bleiben, ein Energie-Lockdown im Sport zwingend verhindert werden.

Der vereinsbasierte Sport gehört zur sozialen Daseinsvorsorge und erfüllt wichtige und soziale gesundheitsfördernde Funktionen in der Gesellschaft.

Durch die Corona Pandemie haben viele Sportvereine Mitglieder verloren, Menschen leiden zunehmend unter Bewegungsmangel im Alltag und deren physischen und psychischen Folgen. Die Zahl der Kinder, die nicht sicher schwimmen können, ist trotz großer Bemühungen aller Verantwortlichen durch das eingeschränkte Angebot weiter angestiegen. Diese Faktoren dürfen durch erneute Schließungen nicht wieder verstärkt werden. Außerdem würden sich höchstwahrscheinlich weitere Engagierte vom Ehrenamt zurückziehen.

Die Energiepreissteigerungen, welche insbesondere Vereine mit vereinseigenen Sportstätten betreffen sind nach den finanziell kritischen Pandemie Jahren für die Vereine **existenzbedrohend**. Die Rücklagen der Sportvereine wurden weitgehend aufgebraucht, die Krisenresilienz der Vereine ist deutlich geschwächt.

Daher fordern wir:

1. Sportanlagen und Bäder (Nichtschwimmer- und Schwimmer- sowie Lehrschwimmbecken geöffnet halten.
2. Energiesparmaßnahmen im laufenden Betrieb konsequent umsetzen –entsprechend der Empfehlungen des DOSB. Der Sport ist bereit, seinen Teil zur Bewältigung der Krise zu leisten. Darüberhinausgehende Maßnahmen gefährden den Sportbetrieb und die Existenz der Sportvereine.
3. Das Schwimmen lernen sowie gesundheitserhaltende Wassersportangebote wie z.B. Rehasport weiterhin ermöglichen, indem eine vertretbare Wassertemperatur im Nichtschwimmer- und Lehrschwimmbecken von vorerst mindestens mind. 28 Grad und im Sportbecken mind. 26 Grad aufrechterhalten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Pütter (1. Vorsitzende Stadtsportring Coesfeld e.V)

Stadtsportring Coesfeld e.V. – 1. Vorsitzende Birgit Pütter - Haugen Kamp 28 - 48653 Coesfeld- birgit.puetter@djk-coesfeld.de – Handy 01604751445 - Geschäftsführer Stefan Deitmer – Handy 01797333970 – stefan.deitmer@web.de